

LUX AETERNA

**Œuvres de Lauridsen,
Mozart, Nystedt et Fauré**

**Dimanche 29 septembre 2019,
17:00 h**

**Église Saint-Joseph
Esch-sur-Alzette, Rue de l'Église**

KonzertChor SüdHessen
Philharmonisches Kammerorchester
SüdHessen
Orgue Stéfanie Duprel, Claude Clement

Direction Burkhard A. Schmitt



Neuapostolische Kirche
Luxembourg



LUX AETERNA

Im Mittelpunkt des Konzertprogramms unter dem Motto „Ewiges Licht“ mit geistlichen Vokalwerken der Romantik und des 20. Jahrhunderts steht Morton Lauridsens vier- bis achtstimmiges „Lux aeterna“ für gemischten Chor und Kammerorchester. 1997 als ein sehr persönliches Troststück komponiert, hat Lauridsen den fünf Sätzen liturgische Texte der Totenmesse (Introitus und Agnus dei) und der Lobgesänge an Gott Vater (In te, domine, speravi), Gott Sohn (O nata lux) und Gott Heiliger Geist (Veni sancte spiritus) unterlegt. Die Orchestereinleitung und der Introitus stellen das gesamte musikalische Material vor, welches in den Folgesätzen verarbeitet wird. Stilistisch greift der Komponist auf die Durchsichtigkeit und Klarheit der Vokalpolyphonie der Renaissance zurück, vornehmlich auf die meditative Klangwelt Josquin Desprez. Höhepunkt ist der dritte Teil „O nata lux“, der a-cappella vorgetragen wird. Mozart's erster Satz aus der großen Sinfonie g-moll und weitere Chorwerke von Nystedt, Fauré's „Cantique de Jean Racine“ u. a. komplettieren das vielseitige Programm der beiden Ensembles aus Hessen und Rheinland-Pfalz.

KonzertChor SüdHessen

Im Jahr 1997 von Reinhard Ober als Ensemble für öffentliche Konzerte der Neuapostolischen Kirche gegründet, ist der KonzertChor SüdHessen heute europaweit zu hören. Diese Erfolgsgeschichte ist in erster Linie der Verdienst engagierter Sängerinnen und Sänger der Neuapostolischen Kirche in SüdHessen. Gleichwohl ist auch auf die erfolgreiche Arbeit der verschiedenen Chorleiter in den vergangenen Jahren zu verweisen, die unübersehbar ihre jeweils sehr eigenen Spuren bei der Gestaltung des Chores hinterlassen haben. Bevor der heutige Dirigent Burkhard A. Schmitt im Jahr 2009 die musikalische Verantwortung übernahm, bestimmten zunächst zwei andere Dirigenten die Geschicke des Chores. In den Jahren 1998 bis 2003 war es Marcus Bosch, der heute u. a. Leiter der Opernfestspiele Heidenheim und „Conductor in residence“ der Norddeutschen Philharmonie Rostock ist und sich um die Ausrichtung des Chores verdient machte. In den darauffolgenden sechs Jahren übernahm sein Assistent Andreas Klippert den Taktstock. Beide Dirigenten legten aufgrund ihrer Kompetenz das Fundament dafür, dass der KonzertChorSüdHessen sich in der Öffentlichkeit einer zunehmenden Beliebtheit erfreut. Schmitt konnte auf der Arbeit seiner Vorgänger aufbauen und daraus den heutigen Klangkörper formen. Ihm liegt vor allem die Pflege von anspruchsvoller A-cappella-Chormusik aus verschiedenen Musikepochen am Herzen. Neben zahlreichen Konzerten im Rhein-Main-Gebiet und mehreren repräsentativen Auftritten in Rom (Vatikan) folgt das Ensemble, das aktuell über zirka 45 aktive Mitglieder verfügt, bis heute auch Einladungen nach Luxemburg, Griechenland, Kroatien und in die Schweiz. Dabei erarbeitet sich der Chor seine Programme stets projektbezogen.

Philharmonisches Kammerorchester SüdHessen

Im August 2010 fand nach einem umfangreichen „Casting“ unter vielen Instrumentalisten in ganz SüdHessen die erste Probe des Philharmonischen Kammerorchesters SüdHessen statt. Unter der Leitung von Burkhard A. Schmitt entwickelte sich daraus durch viel Feinarbeit und gemeinsamer Probenwochenenden ein Ensemble, das mit außerordentlicher Spielfreude eine bemerkenswerte Klangqualität produziert. Zum Repertoire des einmal monatlich probenden Ensembles zählen u. a. Werke von Beethoven (1. und 7. Sinfonie, Ouvertüre Egmont), Sibelius, Reger, chor-sinfonische Programme wie Händels Messias, Mendelssohns Paulus und Psalm 42, aber auch Filmmusiken u. a..



KonzertChor
SüdHessen



philharmonisches
kammerorchester
südHessen

Neuapostolische Kirche
Luxembourg

